



Liebe Eltern

Vor gar nicht langer Zeit waren diejenigen privilegiert, welche Zugang zu Informationen hatten. Heute kämpfen wir mit dem Gegenteil. Mit dem Quartalsbrief erhalten Sie relevante Informationen geschärft und kompakt zur Verfügung gestellt.

Für die kommenden Sommerferientage wünsche ich Ihnen eine erholsame Zeit und die Gelegenheit, Abstand von der alltäglichen Informationsflut zu gewinnen. Gönnen Sie sich Momente der Ruhe und Entspannung, um Energie zu tanken und nutzen Sie die Zeit, um sich auf das Wesentliche zu besinnen und gestärkt in den Alltag zurückzukehren.

Aktivitäten im vergangenen Schuljahr: Ich staune jeden Sommer wieder, was unsere Schulen an kreativen Aufführungen, Präsentationen und Ausstellungen für Eltern und weitere Schulinteressierte umsetzen. Obwohl es Veranstaltungen sind, welche - ausgerechnet in der Hektik eines ablaufenden Schuljahres - ein zusätzliches Engagement aller Beteiligten fordern. Fernab eines getakteten Unterrichtsprogramms können bei verschiedenen Schülerinnen und Schülern plötzlich ungeahnte oder noch unbekannte Qualitäten entdeckt und gefördert werden.

Ende des Kulturprojekts «Kulturagent:innen für kreative Schulen der Schweiz»: Das Schulhaus Wiesenau kann stolz auf 5 Jahre vielfältig kulturelles Schaffen zurückblicken. Dieser Meilenstein bildete das Motto des diesjährigen Wiesenau-Festes.

Mit der «Spinnerei» startete das Kulturprojekt, bei welchem Roman Rutishauser einen besonderen Esprit im Wiesenau entfachte. Nicht pfannenfertige «Projekte» sollten einstudiert und umgesetzt werden, sondern es entstanden mit dem Einbezug der vielen Ideen der Kinder verschiedenste Theater, Tänze, Musikaufführungen, ein Witzweg, ein spannendes Bilderbuch und vieles mehr. Mit seinem Lied «Es isch jo no nöd fertig» ermunterte Roman Rutishauser die Schulkinder, wohlbemerkt am Piano auf dem Schulhausdach, offen und locker an einem Projektthema herumzuspinnen. Als der Schülerchor zum Feststart des Wiesenau-Festes mit der Dirigentin Susanne Jegge das Lied «Die 4 Elemente» von Christine Kürsteiner anstimmte, liess sich der strömende Regen für kurze Zeit besänftigen: ... Wasser fliesen, Wasser fliesen ...» dieses Jahr ja reichlich. «Viele magische Momente» spiegelten sich in der gut besuchten Ausstellung. Ein Filmzuschnitt liess die Projekte nochmals aufleben. Auch «Der Frieden ist wie ein junger Vogel in der Hand, möchte wachsen und fliegen ...» sang der Chor mit viel Gefühl. Ein schöner Gedanke zum Schuljahresende, die Schulklassen haben sich und ihre Projekte mit viel Engagement entwickelt und dürfen sich auf die verdienten Sommerferien freuen.

Ein kreatives Meisterwerk entstand in der Wiesenau – ein Bilderbuch der 3. Klasse Di Gennaro: Die Schüler:innen haben sich in ein aufregendes Abenteuer gestürzt – die Entwicklung eines eigenen Bilderbuchs in Zusammenarbeit mit dem renommierten Illustrator und Comiczeichner Jonathan Németh. Gemeinsam tauchten die jungen Künstler:innen in die Welt der Fantasie ein, indem sie nicht nur faszinierende Figuren erschufen, sondern auch spannende Geschichten schrieben, illustrierten und gemeinsam ihr eigenes Buch in Druck gaben. Der gesamte kreative Prozess wurde von der Ideenfindung bis zur Vollenendung des Bilderbuchs von den Schüler:innen hautnah miterlebt und mitgestaltet. Nun wird das schulhaus-eigene Bilderbuch «Die schönste Blume der Welt» auch im Buchhandel erhältlich sein.

Unter dem Motto «**Körper Kunst**» beschäftigten sich die Kindergartenkinder künstlerisch mit dem menschlichen Körper. Die Kindergartenlehrpersonen haben dazu verschiedene Workshops entwickelt, in denen in unterschiedlichen Techniken zwei- und dreidimensionale Arbeiten rund um den Körper oder mit viel Körpereinsatz entstanden. Ein besonderes Highlight war die Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Florian Fuchs. Aus Draht und Wachs formte er mit den Kindern Figuren. Auch bei dieser Technik spielte der Körper eine wichtige Rolle, denn nur durch die Wärme der Hände wird das Wachs weich und damit formbar. Dabei spielten Proportionen keine grosse Rolle, was den Ausdruck der Resultate spannend machte. Zum Abschluss der Projektwochen verwandelte sich der Kindergarten noch einmal, diesmal in eine grosse Galerie. Hier wurde das kreative Schaffen der vergangenen Wochen stolz präsentiert.

Fotoprojekt der 6. Klasse von Irena Mamuzic mit dem Künstler Stefan Rohner: Impuls zum Projekt war die Beobachtung der Klassenlehrerin Irena Mamuzic zum Umgang ihrer Schülerinnen und Schüler mit dem Fotografieren am Handy. Ihr Wunsch und der ihrer Klasse war es ausserdem, die Zeit an der Wiesenau und vor allem das letzte Schuljahr vor dem Übertritt in die Oberstufe festzuhalten. Daraus ist zusammen mit der Kulturagentin der Schule die Idee zum Projekt «I gseh öppis, wo du nöd gsehsch» entstanden. So sind in den letzten Monaten Bilder im Werk- und Sportunterricht entstanden, auf Exkursionen und im sonstigen Schulalltag. Die Resultate wurden in einem kreativen Fotobuch festgehalten.

Projektwochen sind in der Schule immer etwas Besonderes und um den Unterschied noch deutlicher hervorzuheben, durften die Schüler:innen der 3. Klasse Eberhard und 4. Klasse Grünenfelder eine Vielzahl an sportlichen Aktivitäten kennenlernen und sogar ein eigenes Sportgerät herstellen. Die Kinder massen sich in Einzelsportarten und Teamwettkämpfen untereinander oder meisterten während Gruppenaktivitäten gemeinsam Herausforderungen. Jeder der Projektstage startete auf dem Vorplatz des Schulhauses, wo als Aufwärmübung für den bevorstehenden Tag einen Line-Dance zu «Cotton Eye Joe» eingeübt wurde. Bis zum Ende der Woche blieb die Konzentration hoch und es entstand eine kleine Choreographie, die sich sehen lässt!

Mit der Projektwoche des **ABC-Festes** feierten die 1. Klassen ihr Lesen- und Schreiben Können und in der Sinnhaftigkeit aller Buchstaben – mit den Eltern interaktiv gegen Ende des Schuljahres.

Das Klassenlager der 4. Grünenfelder war sehr stimmig. Sie lernten die Geografie und Biologie des Toggenburgs handelnd kennen. Wetterglück hatten sie und genossen genau in dieser Woche den Sommer 😊.

Schulhaus-Zeitung „Jetzt schreiben wir!“: Zusammen mit dem Quartalsbrief erhalten Sie wieder unsere Schulhaus-Zeitung. Sie spiegelt Eindrücke der 4. Klassen aus dem jüngst erlebten Sommerlager während dem letzten Quartal. Die Redaktion wünscht viel Spass beim Lesen.

Netzwerk Wiesenau: Die Co-Leitung spricht den fleissigen Kuchenbäcker:innen zu Händen des Wiesenau-Festes ein herzliches Dankeschön aus – ebenso eines an alle Netzwerk-Mitglieder, der Lehrerschaft und allen anderen Unterstützenden für den grossartigen Einsatz und das Engagement trotz des miserablen Wetters, die an der Festwirtschaft und rund ums Wiesenau-Fäscht so toll gearbeitet haben.

Ausblick aufs 1. Quartal: 12. August – 27. September 2024

Start ins neue Schuljahr: Das Schuljahr 2024/25 beginnt am Montag, 12. August. Die jüngeren Kindergartenkinder starten am Nachmittag (13.30 Uhr) im Kindergarten, die Schülerinnen und Schüler der 1. Klasse sowie die Grossen im Kindergarten beginnen das Schuljahr um 8.50 Uhr, alle ändern wie gewohnt um 08.00 Uhr bei ihrer Lehrperson.

Im bevorstehenden Quartal stehen folgende Aktivitäten an:

Aug. / Sept.	diverse Klassen-Elternabende (Termin: siehe Stundenplan Ihres Kindes)
Mo 12. Aug.	Start ins neue Schuljahr mit Schuljahres-Eröffnungsfeier nach der Pause
Mi 28. Aug.	Waldnachmittag mit dem Netzwerk Wiesenau
Mi 4. Sept.	Elternabend Oberstufenübertritt für 6. Klassen, Aula Wiesenau
Ab 30. Sept.	3 Wochen Herbstferien

Ich wünsche allen wunderbare Sommerferien und freue mich, alle Kinder und Lehrpersonen am ersten Schultag ausgeruht, gesund und zufrieden wiederzusehen. Den Schülerinnen und Schülern, die ins OZ wechseln, wünsche ich im Namen des ganzen Teams Wiesenau von Herzen alles Gute für die Zukunft!

M. Bawidamann

Michel Bawidamann, Schulleiter Wiesenau St.Margrethen
schulleitung.wiesenau@schulestm.ch / www.schulestm.ch